

Pkw-Inlandsmarkt 2012 bei 3,1 Millionen Einheiten

Die Pkw-Neuzulassungen in Deutschland haben im Gesamtjahr 2012 erwartungsgemäß ein Volumen von rund 3,1 Millionen Einheiten erreicht. Das entspricht einem moderaten Rückgang von fast drei Prozent gegenüber dem Inlandsmarkt 2011 (3,17 Mio. Neuzulassungen). „Wir sehen uns damit in unserer Prognose bestätigt. Der deutsche Markt hat sich deutlich robuster gezeigt als Westeuropa. Allerdings können wir mit diesem Ergebnis nicht zufrieden sein“, betonte Matthias Wissmann, Präsident des Verbandes der Automobilindustrie (VDA).

Die Einkommens- und Beschäftigungslage in Deutschland sei insgesamt zufriedenstellend, so Wissmann. Offensichtlich seien die Kunden aber durch die seit zwei Jahren anhaltende Schuldenkrise in der Eurozone verunsichert. Dieses Dauerthema drücke die Stimmung. „Mehr denn je gilt der Grundsatz: Die Hälfte der Wirtschaft ist Psychologie. 2013 wird ein herausforderndes Jahr für die Automobilindustrie“, sagte der VDA-Präsident.

Der westeuropäische Pkw-Markt werde voraussichtlich 2012 um rund acht Prozent auf knapp 11,8 Millionen Einheiten zurückgehen, für das Jahr 2013 sei mit einer leichteren Abschwächung auf 11,4 Millionen. Neuwagen (- 3 %) zu rechnen.

Der Pkw-Weltmarkt, der 2012 um vier Prozent auf gut 68 Millionen Einheiten zugelegt hat, wird nach Einschätzung des Branchenverbands seinen Wachstumskurs auch 2013 fortsetzen. In diesem Jahr wird die 70-Millionen-Marke angepeilt. Getragen wird diese Dynamik vor allem vom chinesischen Markt und dem wieder erstarkten Leitmarkt USA. Von dieser Entwicklung profitieren die deutschen Pkw-Hersteller, die ihren Marktanteil in China auf 22 Prozent gesteigert und in den USA im siebten Jahr in Folge Marktanteile gewonnen haben.

Der VDA-Präsident erwartet 2013 eine weiterhin recht stabile Gesamtkonjunktur in Deutschland: „Das Bruttoinlandsprodukt und der private Verbrauch bleiben ebenfalls stabil. Gleiches gilt für den Arbeitsmarkt. Mit Wachstum ist also 2013 im Inland nicht zu rechnen, aber auch nicht mit einem Absturz. Eines ist sicher: Der Gegenwind nimmt zu.

Darauf richten wir uns ein“, betonte er.

Die Pkw-Inlandsproduktion umfasste im Gesamtjahr 2012 ein Volumen von knapp 5,4 Millionen Einheiten (- 4 %). Der Pkw-Export lag 2012 bei über 4,1 Millionen Pkw (- 3 %). „Drei von vier Autos, die in Deutschland gebaut werden, gehen in den Export. Auch das ist ein Beleg für die weltweite Wettbewerbsfähigkeit unserer Marken“, betonte der VDA-Präsident.

Im Jahr 2013 werde, so Wissmann, die Pkw-Inlandsproduktion stabil bleiben und um ein Prozent auf gut 5,4 Millionen Einheiten leicht zulegen: „Wir spüren dabei vor allem die Dynamik der außereuropäischen Märkte, die auch Arbeitsplätze hier im Inland sichert. Die Exporte werden sich im laufenden Jahr ebenfalls stabil entwickeln und mit gut 4,1 Mio. Einheiten leicht über dem Niveau von 2012 liegen.“

Wissmann verwies abschließend darauf, dass die Dezember-Neuzulassungszahlen (- 16 %) nicht überbewertet werden sollten: „Wir hatten im Dezember im Vergleich zum Vorjahresmonat vier Arbeitstage weniger. Das entspricht rund einem Fünftel.“
(ampnet/nic)